

# Therapeutische Massagen

## EMR Methode, Nummer 33

Gemäss den EMR Registrierungsbedingungen/Richtlinien  
Auch die Fachmodule sind EMR/ASCA kompatibel

### Aufbau

<b>Grundlagenmodule</b>	<b>340 Std.</b>
<b>Grundlagen Teil 1</b> Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre, Notfallmassnahmen, Hygiene, Kommunikation 1 und Psychologie 1	150 Std.
<b>Grundlagen Teil 2</b> Pharmakologie, Psychologie 2, Kommunikation 2, Gesundheitsverständnis, Ethik und Praxisführung	190 Std.
<b>Fachausbildungsmodule</b>	<b>400 Std.</b>
<b>Klassische Massage</b>	150 Std.
<b>Fussreflexzonenmassage</b> nach Marquardt	100 Std.
<b>Manuelle Lymphdrainage</b>	150 Std.

Bereits mit den Grundlagen Teil 1 und einem der 3 Fachmodule, kannst du eine Registrierung für die betreffende Methode beim EMR oder bei der ASCA beantragen.

Für die Modulabschlüsse stellen wir dir eine Bestätigung aus, und nach erfolgreicher Prüfung erfolgt das entsprechende Diplom.

Bei Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung.

#### Leitung

**Bruno Zach**, unser **Schulleiter**  
begleitet deine Ausbildung

Dipl. Physiotherapeut HF  
Naturheilpraktiker mit eidg.  
Dipl. TEN



#### Ausbildungsberatung

**Michel Thür**, unser  
**Ausbildungsberater** steht  
dir gerne zur Seite.

Dipl. Therapeutischer Masseur  
[Michel.thue@gebiz.ch](mailto:Michel.thue@gebiz.ch)  
Direkt: +41 (0)78 240 01 83



### Wir freuen uns auf dich!

Online und live vor Ort an der GEBIZ Dübendorf.

Modul	Beschreibung
<p>Anatomie Physiologie</p>	<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interesse für medizinische Themen und Gesundheitsfragen</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie sind fähig, das anatomische und physiologische Grundlagenwissen in der Berufspraxis zu übertragen und gezielt zu nutzen.</li> </ul> <p><b>Lernziele: Sie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die gängigsten und wichtigsten Fachausdrücke</li> <li>- können die Strukturen und Funktionen des menschlichen Körpers verstehen und erklären</li> <li>- erkennen die wichtigsten Prinzipien und Gesetzmässigkeiten</li> <li>- erkennen bedeutsame und relevante Zusammenhänge zu den Grundlagenmodulen: Krankheitslehre, Notfallmassnahmen, Pharmakologie, Gesundheitsförderung &amp; Prävention</li> </ul>
<p>Krankheits- lehre</p>	<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul Anatomie und Physiologie (abgeschlossen oder in Ausbildung)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie sind in der Lage, das relevante Grundlagenwissen Krankheitslehre gezielt in der Berufspraxis zu nutzen.</li> </ul> <p><b>Lernziele: Sie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen bedeutsame und relevante Zusammenhänge zu den Grundlagenmodulen: Anatomie und Physiologie, Notfallmassnahmen, Pharmakologie, Gesundheitsförderung &amp; Prävention</li> <li>- erlangen eine berufsrelevante Übersicht der Krankheitslehre inkl. d. entsprechenden med. Diagnoseverfahren</li> <li>- setzen sich vertieft mit den ausgewählten Krankheitsbildern (Symptome, Ursache(n), Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten) auseinander</li> <li>- können relevante Erkenntnisse für die therapeutischen Behandlungen gezielt und sicher nutzen, und beachten dabei insbesondere die Methodengrenzen, Indikationen und Kontraindikationen</li> </ul>
<p>Notfall- massnahmen</p>	<p><b>Voraussetzungen:</b></p>

Modul	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul Anatomie und Physiologie; Modul Krankheitslehre (abgeschlossen oder in Ausbildung)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie erkennen Notfallsituationen und können entsprechend handeln.</li> </ul> <p><b>Lernziele: Sie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen bedeutsame und relevante Zusammenhänge zu den Grundlagenmodulen: Anatomie &amp; Physiologie, Krankheitslehre und Pharmakologie</li> <li>- können Vitalzeichen fachlich richtig kontrollieren und interpretieren</li> <li>- können eine stabilen Seitenlagerung fachlich richtig demonstrieren</li> <li>- können eine Wiederbelebung (BLS/AED-SRC Komplet)) fachlich richtig demonstrieren</li> <li>- beachten die Organisation und Kommunikation bei Notfällen und handeln entsprechend</li> <li>- entwickeln zunehmend Sicherheit bei der Erfassung und Durchführung von Notfallmassnahmen</li> </ul>
<p><b>Pharmakologie</b></p>	<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul Anatomie und Physiologie; Modul Krankheitslehre (abgeschlossen oder in Ausbildung)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie sind in der Lage, das pharmakologische Grundlagenwissen gezielt zu nutzen.</li> </ul> <p><b>Lernziele: Sie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen bedeutsame und relevante Zusammenhänge zu den Grundlagenmodulen: Anatomie und Physiologie, Krankheitslehre, Notfallmassnahmen, Gesundheitsförderung &amp; Prävention</li> <li>- kennen bedeutsame gesetzlichen Grundlagen im Umgang mit Heilmittel (Heilmittelgesetz Arzneimittel und Medizinprodukte, Swissmedic) und können sichere Informationsquellen erschliessen.</li> <li>- können relevante Arzneiformen und Applikationswege benennen und erklären</li> <li>- kennen die Hauptwirkungen und die wichtigsten Nebenwirkungen von ausgewählten Medikamentengruppen</li> </ul>

Modul	Beschreibung
<p><b>Kommunikation 1</b></p>	<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie sind in der Lage, die Kommunikationsgrundlagen wirkungsvoll anzuwenden.</li> </ul> <p><b>Lernziele: Sie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten nonverbale und verbale Kommunikationsgrundlagen und wenden diese konkret und sicher an</li> <li>- erkennen die Bedeutung der Kommunikationsregeln und -prinzipien, halten diese ein, und können Feedbacktechniken erfolgreich erproben</li> <li>- können kontextbezogen die Bedeutung der therapeutischen Beziehungsgestaltung erklären und gezielt anwenden</li> <li>- nehmen therapeutische Beziehungen im Wechselspiel zwischen Beginn, Anteilnahme, Engagement, Distanz und Abschluss und Abschied auf</li> </ul>
<p><b>Kommunikation 2</b></p>	<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul Kommunikation 1</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie sind in der Lage, Klientengespräche fachlich richtig, gezielt und sicher zu führen.</li> <li>- Sie sind fähig, Klienten kompetent und sicher anzuleiten und zu beraten.</li> </ul> <p><b>Lernziele: Sie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können das 4 Phasen-Modell der Gesprächsführung erfolgreich anwenden</li> <li>- verfügen über ein Repertoire an Gesprächsführungsinstrumente und können diese zielgerichtet auswählen und sicher anwenden</li> <li>- können einfache Gespräche auswerten und die Gesprächsqualität bestimmen</li> <li>- erkennen die Bedeutung einer wirkungsvollen Patientenedukation und können unterschiedliche Patientenedukationsmassnahmen erfolgreich anwenden</li> </ul>
<p><b>Psychologie 1</b></p>	<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul>

Modul	Beschreibung
	<p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie sind fähig, relevante psychologische Grundlagen sicher anzuwenden.</li> </ul> <p><b>Lernziele: Sie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Strömungen und Ansätze der Psychologie benennen und unterscheiden.</li> <li>- können den Begriff Psychosomatik beschreiben und erkennen dessen Bedeutung für die eigene Berufspraxis.</li> <li>- erlangen einen allgemeinen Überblick über die verschiedensten psychotherapeutischen Strömungen und können diese unterscheiden.</li> <li>- können relevantes psychologisches Wissen und Fertigkeiten gezielt und sicher anwenden.</li> </ul>
<p><b>Psychologie 2</b></p>	<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul Grundlagen Psychologie 1</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie sind fähig, Lern- und Veränderungsprozesse bei sich und ihre Klienten wahrzunehmen und können relevante und wirkungsvolle Massnahmen ergreifen.</li> </ul> <p><b>Lernziele: Sie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen unterschiedliche Lern- und Veränderungsprozesse Modelle und können diese gezielt in der eigenen Berufspraxis anwenden.</li> <li>- kennen div. Selbstwahrnehmungsmethoden, können diese unterscheiden und sicher anwenden.</li> <li>- erkennen im Rahmen des reflektierten Handelns die Bedeutung von Supervision und Intervention.</li> </ul>
<p><b>Berufsethik</b></p>	<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Idealerweise Module Anatomie &amp; Physiologie, Krankheitslehre, Kommunikation 1, Psychologie 1 und Modul Praxisführung und Recht absolviert.</li> <li>- Praktische Erfahrungen und/oder Einblicke im Gesundheitswesen sind von Vorteil.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie sind fähig, berufsethische Aspekte in der therapeutischen Praxis angemessen zu praktizieren, und diese zu reflektieren.</li> </ul>

Modul	Beschreibung
	<p><b>Lernziele: Sie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Begriffe Ethik und Moral erklären, und ethische Grundprinzipien benennen.</li> <li>- können die Bedeutung des ethischen Handelns im Gesundheitswesen erklären.</li> <li>- kennen und beachten die berufsethischen Grundsätze der eigenen Berufsgruppe.</li> <li>- können ethische Dilemmata erkennen, ggf. Lösungen herbeiführen und dabei Unsicherheiten überwinden.</li> <li>- kennen die Aufgaben der SPO Schweiz.</li> </ul>
<p><b>Gesundheitsförderung und Prävention</b></p>	<p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie sind in der Lage, die erlangten Kompetenzen zur Gesundheitsförderung und Prävention gezielt in der eigenen Berufspraxis anzuwenden</li> </ul> <p><b>Lernziele: Sie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln und reflektieren das eigene Gesundheitsverständnis.</li> <li>- können diverse Konzepte und Methoden zur Gesundheitsförderung beschreiben und unterscheiden.</li> <li>- erkennen die Bedeutung der Prävention und kennen div. Präventionskonzepte und entsprechenden Organisationen in der Schweiz.</li> <li>- können gesundheitsfördernde Beratungen und Instruktionen therapiebezogen, gezielt und sicher demonstrieren.</li> </ul>
<p><b>Praxishygiene</b></p>	<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul Anatomie und Physiologie; Modul Krankheitslehre - Lerneinheit Infektionslehre</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie sind fähig ein Hygienekonzept für die eigene Praxis zu entwerfen</li> </ul> <p><b>Lernziele: Sie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die relevante Begriffe der Praxishygiene erklären.</li> <li>- beachten die Hygienestandards in der Praxis und wenden diese konsequent und sicher an.</li> <li>- kennen diverse Hygiene-Schutzkonzepte im Gesundheitswesen.</li> </ul>

Modul	Beschreibung
Praxisführung und Recht	<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- In Ausbildung, idealerweise mit eigener Praxis.</li></ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sie sind fähig, Ihre Praxis erfolgreich (d. h. wirtschaftlich, zweckmässig und wirksam) zu führen.</li></ul> <p><b>Lernziele: Sie ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- können die Prinzipien und Regeln der Betriebsführung sicher und selbstständig anwenden.</li><li>- erkennen die Bedeutung und Wirkung von Public Relations und Werbung für die eigene Praxis.</li><li>- können einfache praxisbezogene Kalkulationen und Kostenrechnungen erstellen.</li><li>- kennen die berufsrelevante Gesetzgebung von Bund und Kantone.</li><li>- kennen die betriebliche Rechtsformen, inkl. Kriterien für Selbständigerwerbende.</li><li>- verstehen die Grundlagen des Patientenrechts und kennen die Aufgaben der SPO.</li><li>- kennen und beachten die Vorgaben der Krankenversicherer.</li></ul>



**Gesundheits- und Bildungszentrum Bruno Zach**

Im Schörli 3  
8600 Dübendorf  
+41 44 621 39 39  
[info@gebiz.ch](mailto:info@gebiz.ch)  
[www.gebiz.ch](http://www.gebiz.ch)

Anmeldung

[info@gebiz.ch](mailto:info@gebiz.ch)  
[www.gebiz.ch](http://www.gebiz.ch)



Bestätigte Anmeldungen sind verbindlich. Es gelten die allgemeine Vertragsbedingungen